



Allgemeine Lesegesellschaft Basel

DIETER BACHMANN

BLUES FOR MAX

**DAS VERGEHEN VERSTEHEN
ANNÄHERUNGEN AN MAX FRISCH**

**Buchpräsentation, Lesung des bekannten
Schweizer Autors und Gespräch mit Martina**

Kuoni, im Anschluss Apéro

Anmeldung empfohlen

Mittwoch, 19. August 2026, 19.30 Uhr

Allgemeine Lesegesellschaft Basel

Münsterplatz 8, 4051 Basel

**Eintritt CHF 15.–/CHF 10.– (ALG)
www.lesegesellschaft-basel.ch**

DIETER BACHMANN: BLUES FOR MAX

Essayistische Annäherungen an Max Frisch

Buchpräsentation, Autorenlesung, Gespräch mit der Literaturwissenschaftlerin und Kulturvermittlerin Martina Kuoni und Apéro

Anmeldung empfohlen!

Auf der Suche nach einem Erinnerungsort für Max Frisch stösst Dieter Bachmann in einem Zürcher Aussenquartier auf den Max-Frisch-Platz: eine Brache «hinter den sieben Gleisen», am Eingang zum ehemaligen Industrieareal, wo Bührles Waffenfabrik stand. Die Erinnerung an Frisch, der lebenslang kritisch mit der Schweiz umging und Zürich doch die Treue hielt, wurde ausgelagert an einen belasteten Ort. Befremdet geht Bachmann den Spuren der eigenen Erinnerungen an Max Frisch nach. Zunächst im Tessin, in Berzona, dem Rückzugsort von Frisch, wo dieser den jungen Kulturjournalisten einst zum Interview empfing. In Zürich dann findet sich doch ein würdiges Denkmal, Frisch hat es selbst gebaut: das Freibad Letzigraben, ein Ort, für dessen Harmonie und Ruhe sich jeden Sommer immer noch zehntausende Badegäste begeistern. Und auch dreissig Jahre später, bei einem letzten Besuch bei Peter Bichsel in Solothurn, wird Frisch noch einmal lebendig. «Blues for Max» ist persönliches erzählerisches Vergegenwärtigen auf dem Hintergrund einer grossen Literatur-Epoche, die leuchtend noch einmal aufersteht – und aktuelle Erinnerung an einen Autor, dessen kritische Unerschrockenheit gefragt wäre, heute, da sich die Welt gerade dramatisch verändert. (Quelle: Atlantis Verlag)

«Dieter Bachmann zeichnet in seinen grandiosen Essays die Konturen eines halben Jahrhunderts.» (Roman Bucheli, NZZ)

«Ein heiterer, mitunter auch wütender und melancholischer Abgesang auf eine literarische Epoche.» (Eva Caflisch, seniorweb.ch)

Dieter Bachmann, geboren 1940 in Basel, Studium in Zürich. Literatur- und Theaterkritik, Redaktor bei «Weltwoche» und «Tages-Anzeiger Magazin», 1988–1998 Chefredaktor «du» mit erneuertem Konzept. Direktor des Istituto Svizzero di Roma. Seit 25 Jahren Azienda Agricola (Olivenbauerndarsteller und Ziereremit) in Umbrien sowie freischaffender Autor.